

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

Sana-Herzzentrum Cottbus

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 25.11.2014 um 10:44 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:.....	5
Link zur Homepage des Krankenhauses:.....	5
http://www.hz-cottbus.de .....	5
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	6
<b>A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</b> .....	6
Pflegedienstleitung des Krankenhauses: .....	6
Verwaltungsleitung des Krankenhauses: .....	6
<b>A-2 Name und Art des Krankenhausträgers</b> .....	7
<b>A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus</b> .....	7
<b>A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</b> .....	7
<b>A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	7
<b>A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	9
<b>A-7 Aspekte der Barrierefreiheit</b> .....	10
<b>A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses</b> .....	11
8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen: .....	11
<b>A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus</b> .....	11
<b>A-10 Gesamtfallzahlen</b> .....	11
<b>A-11 Personal des Krankenhauses</b> .....	13
A-11.2 Pflegepersonal .....	13
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal .....	13
A-11.4 Hygienepersonal.....	14
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: .....	14
Ja .....	14
Vorsitzende/Vorsitzender: .....	15
Stellv. Ärztlicher Direktor .....	15
<b>A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</b> ...	15
<b>A-13 Besondere apparative Ausstattung</b> .....	15
<b>A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement</b> .....	16
Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:.....	17
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> ..	18
<b>B-[1] Fachabteilung Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)</b> .....	18
<b>B-[1].1 Name [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	18
<b>B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</b> .....	18
<b>B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	19
<b>B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	20
<b>B-[1].5 Fallzahlen [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	20
<b>B-[1].6 Diagnosen nach ICD</b> .....	20
<b>B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</b> .....	21
<b>B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b> .....	21
<b>B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b> .....	22
<b>B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b> .....	22
<b>B-[1].11 Personelle Ausstattung</b> .....	22
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	22
B-[1].11.2 Pflegepersonal .....	22
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung .....	23
B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	23
keine Angaben.....	24
<b>B-[2] Fachabteilung Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)</b> .....	25
<b>B-[2].1 Name [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	25

<b>B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</b> .....	25
<b>B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	26
<b>B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	27
<b>B-[2].5 Fallzahlen [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]</b> .....	27
<b>B-[2].6 Diagnosen nach ICD</b> .....	27
<b>B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</b> .....	27
<b>B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</b> .....	28
<b>B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</b> .....	28
<b>B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</b> .....	29
<b>B-[2].11 Personelle Ausstattung</b> .....	29
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	29
B-[2].11.2 Pflegepersonal .....	29
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung .....	30
B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	30
keine Angaben.....	30
<b>Teil C - Qualitätssicherung</b> .....	31
<b>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</b> .....	31
<b>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</b> .....	31
<b>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</b> .....	31
<b>C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V</b> .....	32
<b>C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")</b> .....	32
<b>C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V</b> .....	32
* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe <a href="http://www.g-ba.de">www.g-ba.de</a> ) .....	32

## Einleitung



Abbildung: Sana Herzzentrum Cottbus GmbH

Das Sana-Herzzentrum Cottbus liegt im Süden Brandenburgs, in der Lausitz. Als hoch spezialisierte, moderne Fachklinik mit den Schwerpunkten Herzchirurgie und Kardiologie gehört es mit über 4.000 Patienten pro Jahr zu den führenden Herzzentren in den neuen Bundesländern. Somit erfüllen wir einen überregionalen Versorgungsauftrag auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Wir bieten medizinisch-pflegerische Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau. Unabhängig von der Schwere der Erkrankung und der sozialen Stellung gewähren wir jedem Patienten bestmöglichen Rat und medizinische Hilfe. Innovative Behandlungsmethoden mit einer aktiven Einbeziehung des Patienten im Gesundheitsprozess sind in unserem Herzzentrum Realität.

Das Leistungsangebot deckt das breite Spektrum der Herzchirurgie, Kardiologie und Kardioanästhesie nach modernsten Standards ab. Das Team aus hervorragend ausgebildeten Ärzten und Pflegern überzeugt mit seiner Kompetenz in Medizin und Pflege. Unser Ziel ist es, stets auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand zu arbeiten. Um dauerhafte Leistungen auf höchstem Niveau zu erreichen, ermöglichen wir unseren Mitarbeitern eine permanenten Fort- und Weiterbildung. Hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit kennzeichnen unsere Leistungen. So steigern wir nachhaltig den Wert unseres Unternehmens und gewährleisten Wachstum und Innovation. Als Bestand von Netzwerken und Vereinigungen kooperieren wir mit zahlreichen Gesundheitseinrichtungen zum Wohl unserer Patienten.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Frau Manuela Lehmann	Pflegedirektorin/ Qualitätsmanagementbeauftragte	0355 480 1014	0355 480 1001	manuela.lehmann@sana.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Herr Michael Kabiersch	Geschäftsführer	0355 480 1000	0355 480 1001	michael.kabiersch@sana.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:  
<http://www.hz-cottbus.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

261200969

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH

Leipziger Straße 50

03048 Cottbus

Postanschrift:

03048 Cottbus

Telefon:

0355 / 480 - 0

Fax:

0355 / 480 - 1001

E-Mail:

shc-info@sana.de

Internet:

<http://www.hz-cottbus.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Dirk	Fritzsche	Stellv. Äztl. Direktor	0355 / 480 - 1006	0355 / 480 - 1007	dirk.fritzsche@sana.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Manuela	Lehmann	Pflegedirektorin/ Qualitätsmanagementbeauftragte	0355 / 480 - 1014	0355 / 480 - 1001	manuela.lehmann@sana.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Kabiersch	Geschäftsführer	0355 / 480 - 1000	0355 / 480 - 1001	michael.kabiersch@sana.de

### ***A-2 Name und Art des Krankenhausträgers***

Name:

Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH

Art:

privat

### ***A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus***

Nein

### ***A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

### ***A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Die Atemtherapie unterstützt eine optimale Genesung des Patienten während des Krankenhausaufenthaltes, besonders bei langer Liegedauer, bei Infektionen und nach Operationen. Sie bewirkt eine verbesserte Lungenfunktion, löst Sekret, kräftigt die Atemmuskulatur und beugt Infektionen vor.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Alle Patienten mit einem poststationären Pflege- und Unterstützungsbedarf erhalten ein individuelles Entlassmanagement zur Sicherung einer kontinuierlichen, bedarfsgerechten Versorgung. Frühzeitige Beratungs- und Koordinationsleistungen sind hierfür maßgebend.
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Die manuelle Lymphdrainage ist eine spezielle Behandlungsform der Massagetechnik um Wasseransammlungen aus dem Gewebe auszuleiten. Hierzu wird per Hand mit großflächigen, kreisförmigen Bewegungen das Gewebe verformt und das bestehende Lymphödem entlastet.
MP25	Massage	Hals- Nacken- Schultermassagen, Narbenmassagen, Bindegewebsmassagen
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Das Leistungsangebot beinhaltet die Durchführung passiver Maßnahmen, wie z.B. die Lagerung des Patienten und das passive Durchbewegen der Gelenke sowie die aktive Physiotherapie. Hierbei stehen Gymnastik, Haltungs- und Gangschulungen sowie Kräftigungs- und Koordinationsübungen im Vordergrund.
MP37	Schmerztherapie/-management	Durch eine rechtzeitig eingeleitete systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung von Patienten und ihren Angehörigen tragen Ärzte und Pflegekräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren negative Auswirkungen auf den Genesungsprozess zu verhindern.
MP63	Sozialdienst	Im Rahmen der postoperativen Nachbetreuung nimmt der Sozialdienst mit dem Patienten Kontakt auf und begleitet die Antragsstellung für die stationäre Anschlussheilbehandlung bzw. die Rehabilitation.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Es erfolgen umfassende Maßnahmen zur Frühmobilisation in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Physiotherapie, mit dem Ziel der schnellen Wiedererlangung der Selbständigkeit.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Wundmanagement ist die Zusammenfassung kompetenter Wundbeurteilung und -behandlung durch Pflegekräfte.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Im Bedarfsfall erfolgt die Organisation der Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung nach dem Klinikaufenthalt durch die Mitarbeiter des Sozialdienstes.



## *A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses*

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			
NM40	Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Die Klinik verfügt über einen hauseigenen Fahrservice. Auf Wunsch erfolgt die kostenfreie Abholung vom Heimatort.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Die Nutzung des Fernsehgerätes ist für unsere Patienten kostenfrei.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Für Patienten und Angehörige steht ein Aufenthaltsraum zur Verfügung.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Es bestehen kostenlose Parkmöglichkeiten für Patienten und Besucher auf dem Klinikgelände.
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon am Bett	0,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Alle Begleitpersonen haben die Möglichkeit, in der Klinik befindliche Boardingzimmer kostenpflichtig zu nutzen.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Alle Schranksysteme in den Patientensachen deponiert werden, verfügen über ein integriertes Wertfach.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

### ***A-7 Aspekte der Barrierefreiheit***

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Alle Patientenzimmer sowie die Untersuchungsräumlichkeiten der Klinik sind mit großer Schrift gekennzeichnet.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Die im Eingangsbereich der Klinik befindliche Cafeteria ist für alle Besucher barrierefrei erreichbar.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Alle Zimmer und sanitären Anlagen der Klinik sind rollstuhlgerecht gestaltet und garantieren eine absolute Barrierefreiheit.

## ***A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

### 8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

### 8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

## ***A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus***

80 Betten

## ***A-10 Gesamtfallzahlen***

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3806

Teilstationäre Fallzahl:

0



## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	36,4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	24,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

### A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	103 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP56		3,7	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	1,7	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,8	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,3	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wund-beraterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2	Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der in der Einrichtung tätigen Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt abteilungsübergreifend.

#### A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	0 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:  
Stellv.Ärztlicher Direktor

### ***A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements***

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Dipl. Pflegewirtin (FH) Manuela Lehmann	Pflegedirektorin/ Qualitätsmanagementbeauftragte	0355 480 1000	0355 480 1001	manuela.lehmann@sana.de	Leipziger Straße 50 03046 Cottbus	

### ***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	trifft nicht zu	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	trifft nicht zu	
AA22	Magnetresonanztomographie (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	trifft nicht zu	

### ***A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement***

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	



Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	shc-info@sana.de	Meinungsäußerungen und Beschwerden können in anonymisierter Form per E-Mail getätigt werden. Tel. 0355 480 1000
Patientenbefragungen	Ja	In der Klinik werden kontinuierliche Patientenzufriedenheitsbefragungen durchgeführt. Zusätzlich erfolgt eine Patientenzufriedenheitsbefragung durch ein externes Institut im zweijährigen Abstand.
Einweiserbefragungen	Ja	Im zweijährigen Abstand erfolgt eine Zufriedenheitsbefragung der einweisenden Ärzte durch ein externes Institut.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Pflegewirtin (FH) Manuela Lehmann	Leipziger Straße 50 03048 Cottbus	0355 480 1000	0355 480 1001	manuela.lehmann@sana.de

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)

#### ***B-[1].1 Name [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]***

Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2100

Hausanschrift:

Leipziger Straße 50

03048 Cottbus

Telefon:

0355 / 480 - 1006

Fax:

0355 / 480 - 1007

E-Mail:

dirk.fritzsche@sana.de

Internet:

<http://www.hz-cottbus.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med. Dirk Fritzsche				

#### ***B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen***

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

***B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Ersatz der Körperschlagader bei krankhafter Erweiterung (Aneurysma) oder Aufspaltung (Dissektion) der Gefäßwand durch Gefäßprothese
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	Beseitigung der Kalkschale bei Panzerherz
VC04	Chirurgie der angeborenen Herzfehler	Korrektur aller angeborenen Herzfehler bei Jugendlichen und Erwachsenen
VC02	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur	Verschluss von Kammercheidewanddefekten nach Myokardinfarkt (Post-Infarkt-VSD) Beseitigung von Aussackungen der linken Herzkammer nach Herzinfarkt (Ventrikulaneurysma) Verschluss von Rissen der Herzwand nach Myokardinfarkt Beseitigung von akuten Klappenschlussunfähigkeiten nach Herzinfarkt
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VC06	Defibrillatoreingriffe	Implantation aller Arten von Defibrillatoren zur Vorbeugung und Behandlung gefährlicher tachykarder Herzrhythmusstörungen
VC00	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen	Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI) transapikal
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC10	Eingriffe am Perikard	
VC03	Herzklappenchirurgie	Herzklappenersatz mit mech., biolog. u. gerüstlosen biolog. Prothesen Reparatur von Herzklappen (Aorten-, Trikuspidal-u. Mitralklappenrekonstruktion) Chirurgie der akut entzündeten Herzklappen (Endokarditis) Minimalinv. Mitralklappenersatz und-rekonstruktionen Minimalinv. Aortenklappenersatz
VC00	Implantation von Herzunterstützungssystemen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC01	Koronarchirurgie	24h- Notfallversorgung Bypassversorgung bei schlechter Pumpfunktion des Herzens Bypassversorgung ohne Herz-Lungenmaschine (OPCAP) Verwendung arterieller Bypässe (Brustwandarterie, Armarterie) Minimalinvasive Venenentnahme

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)	Kommentar / Erläuterung
VC08	Lungenembolektomie	Entfernung von Blutgerinnseln aus der Lungenschlagader bei akutem Gefäßverschluss
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Minimalinvasive endoskopische Ablation bei Vorhofflimmern
VR02	Native Sonographie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Beseitigung von Einengungen der Halsschlagader (Karotisstenose) in Verbindung mit anderen Eingriffen am Herzen
VC00	Rhythmuschirurgie	chirurgische Therapie bei Vorhofflimmern auch minimalinvasiv
VC05	Schrittmachereingriffe	Implantation aller Arten von Herzschrittmachern inklusive Resynchronisationssystemen

### ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].5 Fallzahlen [Herzchirurgie (kopiert von IPQ 2013)]***

Vollstationäre Fallzahl:

1286

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I25	450	Chronische ischämische Herzkrankheit
I35	291	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I21	162	Akuter Myokardinfarkt
I34	97	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I33	60	Akute und subakute Endokarditis
I20	40	Angina pectoris

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I71	25	Aortenaneurysma und -dissektion
T82	24	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I48	23	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
T84	20	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

### ***B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-361	1262	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
8-800	816	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-052	796	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-351	394	Ersatz von Herzklappen durch Prothese
8-980	287	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-812	267	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-831	227	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-854	205	Hämodialyse
8-701	198	Einfache endotracheale Intubation
8-640	170	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus

### ***B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

## ***B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft*** nicht vorhanden

## ***B-[1].11 Personelle Ausstattung***

### **B-[1].11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	27,5 Vollkräfte	46,76363	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	18,7 Vollkräfte	68,77005	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ08	Herzchirurgie	

### **B-[1].11.2** Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
--	------------------	--------	--------------------	------------------------

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	82,8 Vollkräfte	15,53140	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	Physican Assistent
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].11.3** Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



## **B-[2] Fachabteilung Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)**

### ***B-[2].1 Name [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]***

Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0300

Hausanschrift:

Leipziger Straße 50

03048 Cottbus

Telefon:

0355 / 480 - 2501

Fax:

0355 / 480 - 2505

E-Mail:

shc-info@sana.de

Internet:

<http://www.hz-cottbus-de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. Jürgen Krülls-Münch				

### ***B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen***

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

***B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI00	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VI00	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen	Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI) transapikal
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI34	Elektrophysiologie	
VI20	Intensivmedizin	
VX00	Kardiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Sondenentfernungen
VR02	Native Sonographie	
VI00	Rhythmustherapie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI27	Spezialsprechstunde	

## ***B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]***

trifft nicht zu / entfällt

## ***B-[2].5 Fallzahlen [Kardiologie (kopiert von IPQ 2013)]***

Vollstationäre Fallzahl:

2520

Teilstationäre Fallzahl:

0

## ***B-[2].6 Diagnosen nach ICD***

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I25	598	Chronische ischämische Herzkrankheit
I48	482	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I35	364	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I21	216	Akuter Myokardinfarkt
I20	210	Angina pectoris
I42	114	Kardiomyopathie
Z45	84	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I34	79	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I10	77	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	62	Herzinsuffizienz

## ***B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	1699	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-837	1023	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
3-052	881	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-83b	776	Zusatzinformationen zu Materialien
1-273	382	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
8-640	356	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-603	281	Arteriographie der thorakalen Gefäße
5-35a	271	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
3-605	234	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-377	231	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators

### ***B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Herzschrittmacher-/ ICD-Sprechstunde		Ambulante Betreuung von Patienten nach Schrittmachert- und Defibrillatoreimplantation
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### ***B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V***

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	228	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung

**B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**  
nicht vorhanden

**B-[2].11 Personelle Ausstattung**

**B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,5 Vollkräfte	296,47058	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0 Vollkräfte	360,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

**B-[2].11.2 Pflegepersonal**

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	33,6 Vollkräfte	75,00000	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	2520,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

### B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

## Teil C - Qualitätssicherung

### *C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V*

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### *C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V*

trifft nicht zu / entfällt

### *C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung*

Leistungsbereich	Herzchirurgie Kardiologie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Deutsches Aortenklappen- Register
Ergebnis	Ergebnisdarstellung durch Registerstelle BQS
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

***C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

***C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")***

trifft nicht zu / entfällt

***C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V***

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	24 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	20 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	16 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))